



Michaela Bücherl und Miriam Killermann empfangen am Sonntagnachmittag das Sakrament der Taufe.

Foto: Christa Bucher

Michaela und Miriam wurden getauft

Familien Bücherl und Killermann feierten die Taufe in der Stadtpfarrkirche St. Martin

Rötz. Michaela Bücherl und Miriam Killermann empfangen am Samstag in der Rötzer Stadtpfarrkirche St. Martin das Sakrament der Taufe. Michaela Bücherl ist das dritte Kind der Eheleute Johann und Andrea Bücherl aus Steegen. Das Patenamnt hat Sonja Baier übernommen. Miriam Killermann ist das erste Kind der Eheleute

Michael und Verena Killermann aus Rötz. Patin ist Corinna Ziegler.

Stadtpfarrer Alexander Dyadychenko empfing die Eltern und Paten am Eingang zur Kirche. Mit dem Empfang der Taufe werden Michaela und Miriam in die Gemeinschaft der Kinder Gottes aufgenommen, sagte der Geistliche. Die Eltern

und Paten seien angehalten, ihre Kinder im christlichen Glauben zu erziehen, mit ihnen zu beten und ihnen zu helfen, ihren Platz in der christlichen Gemeinschaft zu finden.

Nachdem Eltern und Paten den Täuflingen ein Kreuzzeichen auf die Stirn gezeichnet hatten, salbte der Geistliche die Täuflinge mit Chrisam, über-

goss sie mit gesegnetem Taufwasser und spendete ihnen die Taufe. Die Eltern entzündeten an der Osterkerze die Taufkerzen. Anschließend legte der Geistliche den Täuflingen das weiße Taufkleid auf, das die Verbindung zu Gott symbolisiert. Mit dem Empfang der Taufe gehen die Kinder einen Bund mit Gott ein. *wbx*

Gräber der Verstorbenen gesegnet

Beim Gottesdienst wurde jedes Einzelnen gedacht, der im vergangenen Jahr verschied

Rötz. „Unsere Verbindung mit unseren Toten ist nicht abgebrochen.“ Dies sagte Stadtpfarrer Alexander Dyadychenko in seiner Predigt beim Gottesdienst zum Allerheiligenfest. Nach dem feierlichen Einzug meinte der Rötzer Pfarrer, dass die Gläubigen zum Himmel emporschauen zu all den Heiligen und zu all den Verstorbenen, die nicht mehr unter uns sind. „Heute sind wir mit ihnen besonderes verbunden im Glauben.“

In seiner Predigt ging der Priester auf die Lesung ein, die die Geschichte der Emmausjünger erzählte. „Was hat eine Auferstehungsgeschichte mit dem heutigen Tag zu tun?“ Es habe viel damit zu tun. Auch damals vor 2000 Jahren habe es Trauer gegeben. Der Tod könne niemanden mehr zurückbringen. „Auch Jesus war nicht mehr unter ihnen.“

Die Verbindung mit den Toten sei aber nicht abgebrochen. „Wir können sie nicht mehr sehen, sie nicht mehr berühren. Sie können uns nicht mehr in ihre Arme schließen. Aber sie sind uns nicht vollkommen entschwunden. Im Glauben wissen wir, dass wir mit ihnen verbunden bleiben. Wir leben noch immer in Beziehung mit ihnen, denn das, was sie uns gegeben haben, was wir ihnen geben durften, verbindet uns. Die Dankbarkeit, die Zuneigung und die Liebe, die uns im Leben mit ihnen verbunden hat, hören mit dem Tod nicht auf.“



Mit Weihwasser segnete Pfarrer Alexander Dyadychenko die Gräber.

Foto: G. Hofmann

Nach seiner Predigt wurden über die große Leinwand die Verstorbenen seit dem letzten Allerheiligen dargestellt und vom Priester monatsweise vorgelesen.

Folgende Personen sind verstorben: November 2022 Erika Niebauer; Dezember 2022 Christa Hahner, Jutta Fischer, Marianne Weidner.

Januar 2023 Ewald Ruland, Wolfgang Ruland, Anna Klara Bücherl, Georg Hofmann, Anna Danner; Februar 2023 Rosemarie Gutekunst, Franz Schwentek, Anna Leopold; März 2023 Albert Niebauer, Franziska Brandl, Thomas Ruhland; April 2023 Janet Kumluayazi, Johann Groß; Mai 2023 Albert Maier, Martha Vogl, Barbara Bauer, Hildegard Pelz; Ju-

ni 2023 Franz Vitzthum; Juli 2023 Maria Bücherl, Josef Honsowitz; August 2023 Thomas Maier, Elisabeth Mokry, Fritz Simon, Hermann Tafelmeier, Marianne Fietz; September

2023 Liam Meier, Erich Geitner; Oktober 2023 Theresia Graßl. Der Rötzer Kirchenchor umrahmte den feierlichen Gottesdienst.

Anschließend begleiteten die Oberlandmusikanten unter der Leitung von Jürgen Lössl die Gläubigen zum Friedhof, in dem schon viele Menschen an den geschmückten Gräbern der Verstorbenen beteten.

Am zentralen Kreuz im Friedhof betete Pfarrer Alexander Dyadychenko für die Verstorbenen. Die Segnung der Gräber durch den Geistlichen wurde dann begleitet von der Musik. Pfarrer Dyadychenko ging durch alle Reihen des Rötzer Friedhofes und besprengte die Gräber mit Weihwasser. *whg*

„Die Dankbarkeit, die Zuneigung und die Liebe, die uns im Leben mit ihnen verbunden hat, hören mit dem Tod nicht auf.“
Alexander Dyadychenko
Stadtpfarrer

2023 Liam Meier, Erich Geitner; Oktober 2023 Theresia Graßl. Der Rötzer Kirchenchor umrahmte den feierlichen Gottesdienst.

Anschließend begleiteten die Oberlandmusikanten unter der Leitung von Jürgen Lössl die Gläubigen zum Friedhof, in dem schon viele Menschen an den geschmückten Gräbern der Verstorbenen beteten.

Am zentralen Kreuz im Friedhof betete Pfarrer Alexander Dyadychenko für die Verstorbenen. Die Segnung der Gräber durch den Geistlichen wurde dann begleitet von der Musik. Pfarrer Dyadychenko ging durch alle Reihen des Rötzer Friedhofes und besprengte die Gräber mit Weihwasser. *whg*

Reisig spenden

Material für Adventskränze und Geschenke

Rötz. Korkenzieher-Haselnuss, Buchsbaum, Tanne, Föhre, langnadelig oder normal, und Thuja: Der Obst- und Gartenbauverein Rötz benötigt für das Binden der Adventskränze wieder Reisigspenden. Nicht nur Adventskränze, sondern auch Wichtel, Türkränze für Weihnachten oder für den ganzen Winter, kleine Bäumchen, die einige sogar als Mini-Christbaum nutzen, und weihnachtliche Gestecke für den Friedhof werden von den Mitgliedern des Obst- und Garten-

bauvereins wie jedes Jahr von Hand gefertigt.

Auch heuer wird es wieder einen Garagenverkauf im OGV-Heim geben. Die genauen Zeiten werden noch bekanntgegeben. Wer sich früh genug meldet, für den können Sonderanfertigungen und Farbwünsche umgesetzt werden.

Wer Reisig abgeben oder abholen sowie beim Binden der Adventskränze helfen kann, kann sich bei Marianne Zwicknagl unter Telefon 01 72 / 845 31 36 melden. *sb*

im Café, denn da öffnet es bereits ab 10 Uhr zu einem Weißwurst-Frühschoppen. Es gibt auch Brezen, Semmeln und Käsepfälzer, ebenso Kuchen und Torten. Jung und Alt sind dazu eingeladen. An diesem Tag hat das Café von 10 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet. *wkh*

's Retza Café hat geöffnet

Rötz. Am heutigen Freitag hat 's Retza Café in der Sporthalle wieder für alle geöffnet. Das Generationencafé lädt jeweils ab 14 Uhr zum Besuchen, Genießen und zum Austausch bei Kaffee, Kuchen und Getränken ein. Am Sonntag, 5. November, gibt es den bisher längsten Tag

im Café, denn da öffnet es bereits ab 10 Uhr zu einem Weißwurst-Frühschoppen. Es gibt auch Brezen, Semmeln und Käsepfälzer, ebenso Kuchen und Torten. Jung und Alt sind dazu eingeladen. An diesem Tag hat das Café von 10 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet. *wkh*

Weihnachts-Flohmarkt

Rötz. Am Samstag veranstalten die Frauen der Interessengemeinschaft Rötz von 9 bis 16 Uhr wieder einen Weihnachtsflohmarkt in der Grundschule Rötz, Eingang Ost. Es gibt viele Liebhäberstücke, zum Beispiel

Krippen und Zubehör, Dekoartikel, Beleuchtung sowie aktuelle Ware aus Lagerräumung. Der Erlös kommt dem MHD Rötz, der Schule, der Kinderfeuerwehr und der Kindergruppe Thomas Steindl zugute.

Preisschafkopf beim VPC

Thanstein. Der Vorderlader- und Pistolclub (VPC) veranstaltet am Freitag, 17. November, sein traditionelles Schafkopffrennen um 19.30 Uhr im Schützenheim in Thanstein, Hebersdorf 3.

Die besten Spieler erhalten Geldpreise von 200 Euro, 150 Euro, 70 und 50 Euro. Viele weitere Sachpreise, darunter ein

Geschenkkorb, warten auf die besten Schafkopfer.

Spieler, die keinen Geld- oder Sachpreis bei dem Turnier des Vorderlader- und Pistolclubs erringen können, erhalten eine warme Brotzeit. Gespielt werden zweimal 32 Spiele mit kurzem Blatt. Die Einlage beträgt zehn Euro. Einlass ist ab 18.30 Uhr. *gdl*

Gebete für den Frieden

Bernried. Eine Friedensandacht hat am Freitag bei der Bruder-Klaus-Kapelle in Bernried stattgefunden. Angesichts der aktuell prekären Lage in vielen Teilen der Welt hatten die Freunde und Förderer der Bruder-Klaus-Kapelle und die KLB Kreis Cham zu dieser Besinnung eingeladen.

Viele friedensuchende Frauen und Männer hatten sich auf den Weg gemacht, um an diesem besonderen Ort im Landkreis, der dem weltweit verehrten Friedensheiligen Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothee geweiht ist, mit Pfarrer Ambros Trummer für die Menschen in den Kriegs- und Krisengebieten zu beten.

Die besondere nächtliche Stimmung an der Kapelle, die

mit vielen Kerzen und Lichtern erleuchtet war, die tiefgehenden Texte und Lieder, die Frieden und Versöhnung stiften sollen, haben die Anwesenden sehr berührt. Barbara Zwicknagl und Claudia Preischl haben mit ihren Gitarren einen wesentlichen Teil dazu beigetragen.

Gerhard Gruber und Max Hastreiter bedankten sich für die Mithilfe und gaben zu verstehen, dass es sicher nicht das letzte Friedensgebet in dieser Form an diesem Ort sein wird. Die Verbindung der Verantwortlichen hier mit dem Wallfahrtsort in der Schweiz wurde durch eine Nachricht vom Wallfahrtssekretariat aus Sachteln/Schweiz zum Ausdruck gebracht. *wbf*



Barbara Zwicknagl und Claudia Preischl unterstützten die Gläubigen mit ihrer Gitarrenmusik im Gebet. Foto: Gerhard Gruber

Konzerte und eine Grill-Lesung im Rötzer Kulturherbst

Zither-Manä und Tangerine konzertieren am Samstag – Die Kulturfreunde hielten ihre Mitgliederversammlung ab

Rötz. Zur jährlichen Mitgliederversammlung haben sich die Kulturfreunde Rötz im Salzriedl getroffen. Vorsitzender Tino Gmach begrüßte die Mitglieder und legte den Jahresbericht vor. Regelmäßig alle drei Monate wurde ein Kulturstammtisch in wechselnden Lokalen abgehalten, wozu immer auch die Öffentlichkeit

eingeladen ist, Anregungen für Veranstaltungen einzubringen.

Ein Erfolg war Ende Dezember die Blues-Rock-Night mit der Chris Colter Band im Fürstenkasten. Im August wurde eine Busfahrt zum Chodenfest Domažlice angeboten, die von Rötzern, aber auch von Auswärtigen angenommen wurde.

Kassierin Maria Reitingergab anschließend den Kassenbericht ab und ging auch auf das Ergebnis einzelner Veranstaltungen ein. So gab es auch

Veranstaltungen mit finanziellem Verlust – allerdings sind die Kulturfreunde dazu bereit, um ein kulturelles Angebot in Rötz zu schaffen. Hans Jürgen Porsch berichtete von der Kas-

senprüfung durch ihn und Wolfram Wiendl. Auf seinen Antrag hin wurde die Kassierin einstimmig entlastet.

Da der Rötzer Kulturherbst 2023 kurz bevorsteht, wurden noch Details zu den kommenden Veranstaltungen besprochen. Die Kulturfreunde können mit drei sehr verschiedenartigen Veranstaltungen im

November wieder unterschiedliche Interessen ansprechen: mit dem Konzert von Zither-Manä und Tangerine am Samstag, 4. November, und dann der Lesung mit Harald Grill am Sonntag, 12. November.

Zum Schluss findet das Herbstkonzert mit dem Orchester des Musikvereins Roding und der Sängerin Romy

Börner am Sonntag, 26. November, statt.

Zum Jahresende ist erneut ein Konzert zwischen den Jahren im Fürstenkasten geplant. Und auch für 2024 gibt es schon Ideen. Schließlich dankte Tino Gmach den Anwesenden für ihre Teilnahme und besonders für das Engagement für das Kulturleben in Rötz.